

Bundesfinanzminister Christian Lindner  
Staatssekretär Dr. Florian Toncar  
Stefan Ramge

Bundesfinanzministerium  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin  
Postanschrift: 11016 Berlin

Mannheim, den 23.11.2022

## **Transparenz und Sicherheit für die Versicherten der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder**

Sehr geehrter Herr Finanzminister Christian Lindner, sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Florian Toncar, sehr geehrter Herr Ramge, sehr geehrte Mitarbeiter:innen des Finanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,

als eine Initiative mit über 1.800 Versicherten der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und 32 über die VBL versicherten Institutionen wenden wir uns heute an das Bundesfinanzministerium als Aufsichtsbehörde der VBL. Wir sind besorgt über die unzureichende Nachhaltigkeitsstrategie und mangelnde Transparenz der VBL, sowie über konkrete riskante Anlagepraktiken.

Wir haben uns bereits mehrmals mit unseren Anliegen an die VBL gewendet, aber keine hilfreichen Auskünfte erhalten. Daher richten wir unsere Fragen nun an Sie. Wir haben sie in fünf thematische Blöcke aufgeteilt:

### **1. Fragwürdige Einzelanlage der VBL in German Invest / Aggregate**

Hintergrund: Eine investigative Recherche des Manager Magazins hat kürzlich aufgedeckt, dass die VBL 130 Millionen Euro in eine Hochrisiko-Anleihe der German Invest, einer Tochter des umstrittenen Immobilienentwicklers Aggregate investiert hat [\[1\]](#). Auf Nachfrage konnte ein Vertreter der VBL uns nicht bestätigen, ob die durch die German Invest emittierte Anleihe von 130 Millionen Euro wie geplant zum 1.9.2022 inklusive Kupon zurückgezahlt wurde.

Unsere Fragen an Sie:

- a) Sind Sie über die besagte Anleihe informiert?
- b) Falls ja, wurde die Anleihe wie geplant zurückgezahlt?
- c) Wie bewerten Sie die Investition der VBL in ein Unternehmen, das mit Cevdet Caner von einem äußerst umstrittenen Unternehmer geführt wird (vgl. die Medienberichte sowohl zu früheren fragwürdigen unternehmerischen Aktivitäten von Cevdet Caner [\[2\]](#), als auch zu den aktuelleren, jedoch nicht neuen Vorwürfen um seine Verwicklung in die Adler-Gruppe [\[3\]](#)). Bei der mit Cevdet Caner assoziierten Firma Adler hat die ebenfalls vom Bundesfinanzministerium beaufsichtigte Bafin im August diesen Jahres Rechnungsfehler festgestellt [\[4\]](#).

## **2. Neue Anlagestrategie der VBL mit Ausrichtung auf alternative Investmentformen**

Hintergrund: Der neue VBL-Vorstand Dr. Michael Leinwand möchte nach eigenen Angaben das Anlagevermögen der VBL künftig deutlich aktiver verwalten und verstärkt auf alternative Anlageformen setzen [5]. Dazu gehört das oben genannte Investment, aber auch die Ankündigung, allgemein vermehrt in Private Debt oder Private Equity zu investieren. Demgegenüber steht heute ein breiter wissenschaftlicher Konsens für passive Anlageformen, insbesondere für Pensionsfonds und öffentliche Gelder [6].

Unsere Fragen an Sie:

- a) Ist Ihnen dieser Strategiewechsel bekannt?
- b) Wie steht das BMF zur angekündigten Strategie, künftig deutlich stärker auf alternative Investments zu setzen?
- c) Wieso plant die VBL ausgerechnet kurz vor einer absehbaren Rezession ein aktiveres Anlagen-Management sowie Investments in hoch-riskante Anlageformen, wie in dem Interview angekündigt?

## **3. Kontrolle des Bundesfinanzministeriums über die VBL**

Hintergrund: Laut §3 der VBL-Satzung führt das Bundesfinanzministerium die Aufsicht über die VBL. Das Bundesfinanzministerium soll prüfen, dass die Tätigkeit der Anstalt „nicht gegen die Belange der VBL“, und damit auch nicht gegen die Belange ihrer Versicherten verstößt. Ebenfalls in die Aufsicht eingebunden sind laut Satzung der Bundesrechnungshof sowie die Bafin. Uns ist unklar, welche Form diese Aufsicht annimmt.

Unsere Fragen an Sie:

- a) Wer ist mit der Aufsicht über die VBL in Ihrem Ministerium beauftragt?
- b) Berichtet der VBL-Vorstand dem BMF über Neuinvestments, zumindest im Falle von Nicht-Standard-Investments (als Standard-Investments verstehen wir breit gefächerte, passiv gemanagte Fonds)?
- c) Prüft das BMF Neuinvestments der VBL bezüglich Risiko, erwartetem Ertrag und deren Verhältnismäßigkeit, zumindest im Falle von Nicht-Standard-Investments?
- d) Falls das BMF Neuinvestments der VBL prüft: Nach welchen Kriterien und durch wen werden diese geprüft?
- e) Welche Sorgfaltspflichten haben VBL-Mitarbeiter:innen und der Vorstand beim Treffen von Investmententscheidungen?
- f) Berichtet die VBL dem BMF über Ausfälle?

## **4. Nachhaltigkeitsstrategie der VBL**

Hintergrund: Die Bundesregierung hat sich laut BMF-Staatssekretär Dr. Florian Toncar zum Ziel gesetzt, Deutschland zu einem weltweit führenden Sustainable Finance-Standort weiterzuentwickeln [7]. Die VBL spricht das Thema Nachhaltigkeit in ihren neuen Grundsätzen zur Anlagepolitik zwar erstmals an. Doch es fehlen klare Nachhaltigkeitskriterien sowie konkrete Angaben und Transparenz darüber, wie die VBL ihre Investments an Nachhaltigkeitskriterien anpasst, wer über Ausschlüsse entscheidet und wer dies überprüft [8].

Unsere Fragen an Sie:

- a) Wird die VBL als staatlich beaufsichtigte und größte Zusatzversorgungseinrichtung für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Deutschland vonseiten ihrer Aufsichtsbehörde zu Sustainable Finance-Kriterien verpflichtet? Wenn ja, wie sehen diese aus?
- b) Wie überprüft das BMF die Nachhaltigkeits-Compliance der VBL?

## 5. Transparenz für (Pflicht-)Versicherte und interessierte Öffentlichkeit

Die das BMF führende FDP spricht sich in ihrem Wahlprogramm für eine Open-Government-Strategie und für mehr Transparenz aus, welche Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur öffentlichen Teilhabe gibt [9]. Als Pflichtversicherte der VBL vermissen wir eben diese Transparenz darüber, was mit den für unsere Betriebsrenten angelegten Geldern passiert. Andere staatliche Pensionskassen, wie der Norwegische Pensionsfonds, machen dagegen alle Anlagen auf Wertpapiererebene transparent [10].

Unsere Fragen an Sie:

- a) Warum haben wir als Versicherte nicht die Möglichkeit, Anlagen auf Wertpapiererebene einzusehen?
- b) Warum hat die Öffentlichkeit nicht das Recht, über die Anlagen von öffentlichem Geld (und die einer Anstalt öffentlichen Rechts) Bescheid zu wissen?

Wir hoffen, durch Ihre Antworten auf diese Fragen etwas mehr Transparenz darüber zu erhalten, wie die betriebliche Altersvorsorge von fünf Millionen Beschäftigten durch die VBL verwaltet wird. Als Versicherteninitiative, die über 1800 Personen vertritt und die Unterstützung von 32 Institutionen hat, fordern wir weiterhin:

1. Transparenz über alle Anlagen der VBL.
2. Die Erarbeitung und Einhaltung von verpflichtenden sozialen und ökologischen Standards für alle Investments der VBL.
3. Den grundsätzlichen Ausschluss von Investments in Kohle, Erdgas, Erdöl oder Kernenergie aus dem Portfolio der VBL.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Initiative SustainVBL

--

SustainVBL | Gemeinsam machen wir unsere Rente nachhaltig

[www.sustainvbl.de](http://www.sustainvbl.de)

[info@sustainvbl.de](mailto:info@sustainvbl.de)

## Verweise:

- [1] <https://www.manager-magazin.de/finanzen/immobilien/versorgungsanstalt-vbl-zocken-mit-der-rente-von-staatsangestellten-a-0c482f67-c2c4-4bb1-bff5-7dbbd40e0067>
- [2] <https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/65717393>
- [3] <https://www.zdf.de/politik/frontal/adler-group-immobilien-gigant-in-der-krise-100.html>
- [4] [https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Pressemitteilung/2022/pm\\_2022\\_08\\_01\\_ADLER\\_Real\\_Estate.html](https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Pressemitteilung/2022/pm_2022_08_01_ADLER_Real_Estate.html)
- [5] <https://www.dpn-online.com/betriebliche-altersversorgung/substanz-entscheidet-nicht-quoten-fortsetzung-101627/>
- [6] Argumente zugunsten passiver und zu Ungunsten aktiver Anlageformen, insbesondere das Ergebnis, dass aktive Manager:innen den Markt nicht schlagen können, finden sich bereits in frühen Arbeiten von Markowitz (1952) ([https://www.jstor.org/stable/2975974#metadata\\_info\\_tab\\_contents](https://www.jstor.org/stable/2975974#metadata_info_tab_contents)), Samuelson (1974) (<https://jpm.pm-research.com/content/1/1/17>) oder Fama (1970) (<http://gesd.free.fr/fama1970.pdf>). Während heute einige Industrie-Vertreter:innen versuchen, die hohen Gebühren für aktives Fonds-Management zu verteidigen (siehe z.B. <https://www.juliusbaer.com/en/insights/how-to-invest/active-or-passive-investing-it-depends/>), ist die Bevorzugung passiver Anlageformen im akademischen Bereich Konsens und wird von der überwiegenden Mehrheit der Wissenschaftler:innen geteilt (siehe zum Beispiel <https://www.aeaweb.org/articles?id=10.1257/089533003321164958>).
- [7] [https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2022/Beitraege\\_Sustainable\\_Finance\\_2022/fa\\_bj\\_2209\\_Namensbeitrag\\_Toncar.html](https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2022/Beitraege_Sustainable_Finance_2022/fa_bj_2209_Namensbeitrag_Toncar.html)
- [8] [https://www.sustainvbl.de/app/download/17997293296/Keine%20Nachhaltigkeit%20ohne%20Transparenz%20-%20Position%20SustainVBL%20zu%20neuer%20Anlagepolitik%20der%20VBL\\_UpdateM%C3%A4rz.pdf?t=1647530053](https://www.sustainvbl.de/app/download/17997293296/Keine%20Nachhaltigkeit%20ohne%20Transparenz%20-%20Position%20SustainVBL%20zu%20neuer%20Anlagepolitik%20der%20VBL_UpdateM%C3%A4rz.pdf?t=1647530053), der Download ist auch über diese Seite möglich: <https://www.sustainvbl.de/news/>
- [9] <https://www.fdp.de/forderung/transparenz-und-teilhabe-durch-open-data-und-open-government>
- [10] <https://www.nbim.no/en/the-fund/investments/>